

## KUNST: ARBEITEN VON ROBERT WIESER

### Meditative Skulpturen aus Ton und Draht

---

Skulpturen von Robert Wieser - manche archaisch, manche utopisch, andere wiederum seltsam, durch einen bewusst gegebenen Titel der im Wechselspiel mit dem Werk steht, zum Nachdenken anregend – zeigen, dass dem Künstler nicht nur Aussage sondern auch formale Qualität wichtig ist.

---

### OEUVRE UND PHILOSOPHIE

Im Mittelpunkt seines Schaffens steht immer die menschliche Figur. Nach Ansicht des Künstlers ermöglicht die menschliche Figur - im Kontext mit der restlichen Skulptur - eine unbegrenzte Themenvielfalt.

Die Figuren, manchmal winzig klein, filigran, aber trotzdem immer klar gegliedert und bis ins Kleinste durchmodelliert. So durchmodelliert, dass auch durch die Kleinheit der Akte das Volumen und die Plastizität nicht verloren gehen ( „ Akt auf 4 Rädern “ „ Sonnenstrahl trifft Akt – nicht “ ).

Eine Assoziation zu Alberto Giacometti könnte entstehen.

Dieses Durchmodellieren schafft Wieser mit einem Pinsel, mit dem er Tontropfen auf Tontropfen setzt. Diese „ Meditationsübung “ kleinste Tröpfchen aneinanderzureihen bis die nach Ansicht des Künstlers perfekte Figur entstanden ist, bringt ihm nicht nur künstlerische Befriedigung sondern auch innere Ruhe und Ausgeglichenheit. Nicht vergessen darf man aber, dass der Weg zum Kleinen über viele „ große “ Akte führte (siehe [www.wieser-skulpturen.at](http://www.wieser-skulpturen.at) ).

Im Gegensatz zu diesen fragilen Akten stehen Köpfe von Wieser.

Präsent im Raum, mit mächtigem Hirnschädel auf den Intellekt des Menschen hinweisend. Geschlossene Augen strahlen Ruhe aus und zeigen ein „ sich sicher fühlen “. Volle Lippen symbolisieren Sinnlichkeit und Gefühl als Ergänzung zum Intellekt ( „ Alfons – in sich ruhend “ ).

Andere Köpfe wiederum - mit hoher Plastizität, ausdrucksstark, selbstsicher – fordern uns in Verbindung mit Titeln, die fernöstliche Weisheiten sein könnten, zum Nachdenken auf ( „ Stille hörender Alfons “ siehe [www.wieser-skulpturen.at](http://www.wieser-skulpturen.at) ).

### KREATIVES AUS DRAHT

Oft bestehen wesentliche Teile der Werke von Wieser aus Draht. Dieser „ Drahtarbeit “, wie der Künstler sie nennt, gehen unzählige Skizzen voraus die das Neue das entstehen soll zeigen. Es sind manchmal Blumen, manchmal sind es Bäume, manchmal sind es christliche Symbole und manchmal Konstruktionen die entstehen. Dieses Konglomerat fügt der Künstler zu archaisch anmutenden Fahrzeugen zusammen, auf denen immer eine menschliche Figur zu sehen ist.

Diese Verbindung und einem Titel, dem immer diffiziles Suchen vorausgeht, geben dem Betrachter Rätsel auf. Rätsel die fernöstliche Philosophien dahinter vermuten lassen. ( „ Große Reisen enden still “ siehe [www.wieser-skulpturen.at](http://www.wieser-skulpturen.at) ).

## THEMA UND TITEL DER SKULPTUREN

„ Kunst braucht nicht nur formale Qualität, sondern sie sollte auch etwas zu sagen haben“, ist der Künstler überzeugt. Eigene Gedanken und Erfahrungen geben Themen vor, die mit einer Skulptur sichtbar gemacht werden. Diese Aussagen werden durch den Titel oft verstärkt, oft aber lässt uns der Titel - bei oberflächlicher Analyse an dem Angesehenem – zweifeln und fordert den Betrachter auf sich intensiver mit der Skulptur zu beschäftigen. Titel wie „ Stille hörender Alfons“ „ Große Reisen enden still“ „ Vorsicht Alfons, es klingt so gut“ „ Alfons blickt durch“ usw. sind Beispiele dafür.

Alfons ist das Pseudonym für Wieser.

Manche Werke wie z. B. „ Sonnenstrahl trifft Akt – nicht“ oder „ Alfons holt den Frühling heim“ sollen aber auch zum Schmunzeln anregen.

Generell betrachtet ist die Titelsuche eine äußerst diffizile Arbeit, laut Wieser, da der Titel die Aussage der Skulptur zusätzlich verstärken soll. Erst das Modellierete mit der „ Drahtarbeit“ und dem Titel schaffen in ihrer Gesamtheit eine Skulptur, die den Anforderungen des Leondinger Künstlers entspricht.